

## **DIALOG DER KONFESSIONEN. Bischof Julius Pflug und die Reformation**

**DIE Ausstellung zur ÖKUMENE | Zeitz | 5.6.-1.11.2017**

In der Dom- und Residenzstadt Zeitz, die in diesem Jahr ihr 1050. Jubiläum feiert, findet von Pfingstmontag bis Allerheiligen die Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ statt. Die Vereinigten Domstifter und die Stadt Zeitz präsentieren damit im Rahmen des Reformationsjahres 2017 DIE Ausstellung zur ÖKUMENE, denn mit Julius Pflug (1499-1564) wird eine für die Reformationsgeschichte herausragende katholische Persönlichkeit in den Blick genommen sowie erstmals ein Vermittlungstheologe im Zeitalter der Reformation gewürdigt.

**Die Ausstellung steht unter dem hohen Patronat von Kardinal Kurt Koch, Prof. Dr. theol., Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, und Pfarrer Dr. Martin Junge, Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes – DEN Vertretern der Ökumene heute.**

**Engagierte Unterstützung erfährt das Projekt von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Bistum Magdeburg und der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands sowie Lotto Sachsen-Anhalt, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis, der Kulturstiftung der Länder und dem Burgenlandkreis.**

Ziel der Ausstellung ist es, die besondere Rolle Pflugs als Vermittler in der bewegten Zeit der Reformation zu verdeutlichen und zugleich seine große Bedeutung für den ökumenischen Dialog der Gegenwart – und vielleicht auch der Zukunft – darzustellen.

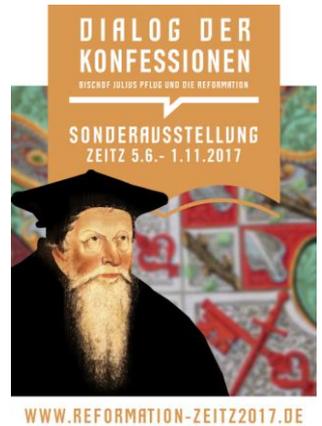
An historisch authentischen Stätten im Museum Schloss Moritzburg, dem katholischen Dom St. Peter und Paul, der Stiftsbibliothek Zeitz sowie der evangelischen Hauptpfarrkirche St. Michael erwartet den Besucher ein abwechslungsreiches Ausstellungsareal auf rund 3000 m<sup>2</sup>. Exponate aus ganz Europa, Vorträge sowie Familien- und Sonderführungen gewähren detaillierte Einblicke in die Lebens- und Gedankenwelt des Bischofs Julius Pflug.

### **Pflug und sein Bemühen um die Einheit der Kirche**

Pflug war an den entscheidenden religionspolitischen Entwicklungen seiner Zeit maßgeblich beteiligt. Als hochgebildeter Humanist, als herzoglicher Ratgeber und Diplomat und als Bischof von Naumburg wurde er vom Kaiserhof und der päpstlichen Kurie für die Verhandlung mit der evangelischen Seite bestimmt und bemühte sich um die Bewahrung der kirchlichen Einheit. Die Reichung des Abendmahls in beiderlei Gestalt sowie die Einräumung der Priesterehe waren für ihn nicht die einzigen Felder, in denen er die Einigung voranzutreiben suchte. Seine hohe moralische und persönliche Integrität brachte ihm große Achtung bei Freund und Feind weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ein.

Durch sein weites, ganz Europa überspannendes Netzwerk stand er im Austausch mit den großen und wichtigen Persönlichkeiten seiner Epoche, u.a. mit Philipp Melanchthon, Erasmus von Rotterdam, Georgius Agricola oder

Stadt Zeitz



### **PRESEKONTAKT**

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Marketing  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Vereinigte Domstifter

Tel.: (03445) 23 01-103  
Mobil: (0179) 535 68 37

k.wille@vereinigtedomstifter.de  
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de  
www.reformation-zeit2017.de

Willibald Pirckheimer. Insbesondere mit Melanchthon verband ihn seit frühester Jugend eine intensive Gelehrtenfreundschaft, die aufgrund gegenseitiger Sympathien den Grundstock für den gedanklichen Austausch bildete.

Dank seines auf Ausgleich und Vermittlung gerichteten Wirkens gilt Pflug als Vordenker und Wegbereiter des ökumenischen Gedankens, der heute aktueller ist denn je. Sein Vermächtnis ist ein steter Aufruf zum Dialog, zum respektvollen Umgang miteinander und zu mehr Toleranz. Mittels Krieg und Gewalt Konflikte zu lösen, lehnte Pflug ab – dieser Standpunkt ist im Hinblick auf die Konflikte der Gegenwart von hohem Stellenwert.

### **Höhepunkte des Ausstellungsrundganges**

Dementsprechend ist der Dialograum eines der Herzstücke der Ausstellung. Er setzt sich mit den Merkmalen beider Konfessionen auseinander und vermittelt neben den pflugzeitlichen Bemühungen um Verständigung auch die evangelischen und katholischen Positionen sowie die inzwischen erreichten Einigungen im Hinblick auf Taufe, Rechtfertigung und weiterer Felder. Als zentrales Objekt erwartet den Besucher ein begehbarer Glaskristall, der wie ein Edelstein in allen Farben erstrahlt. Die Installation soll die von Papst Franziskus geäußerte Vision der Ökumene – „die versöhnte Vielfalt“ – verdeutlichen. Ein so genannter „Konfessiomat“ gibt die Möglichkeit, auf humorvolle Art die eigene Glaubensrichtung ermitteln zu lassen.

In der Stiftsbibliothek erregt das Gelehrtenzimmer Pflugs Aufsehen. Als Raum im Raum ist hier die Gelehrtenwelt des Bischofs mit wertvollen Leihgaben sowie einer lebensecht wirkenden Figur Julius Pflugs wiedererstanden. Zudem widmet sich die Stiftsbibliothek dem Vermächtnis Pflugs.

Die Michaeliskirche im Zentrum der Stadt Zeitz beherbergt einen bisher wenig beachteten Schatz der Reformationsgeschichte. In der Sakristei wird einer von lediglich sechs original erhaltenen Thesendruckten Martin Luthers von 1517 präsentiert.

Ein buntes Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Sonder- und Familienführungen und zahlreiche museumspädagogische Angebote lassen den Besuch zu einem Erlebnis für jedermann werden.